

Das Regenwasserkanalrohr-/Schachtsystem AQUATUB-Rw/MULTI-inspect DUO

Baustellenbericht

Fahrbahnausbau/Deckenerneuerung A 6/A 7 Kreuz Feuchtwangen/Crailsheim

- **Abschnitt** BAB A 6 Bau-km 713 + 150 bis Bau-km 715 + 555
BAB A 7 Bau-km 740 + 635 bis Bau-km 742 + 579
- **Trassenlänge** Gesamtlänge der Trassen ca. 7,0 km
- **Auftraggeber** Autobahn GmbH, NL Nordbayern
A 6 Außenstelle Fürth/A 7 Außenstelle Würzburg
- **Bauunternehmer** Leonhard Weiss GmbH & Co. KG, Satteldorf
- **Bauzeitraum** März 2024 bis Juni 2025 (geplant)
- **Projekt** BAB A 6/A 7: 6-streifiger Ausbau sowie
Deckenerneuerung mit Entwässerung
- **Rohrtyp** AQUATUB-Rw DN 150 bis DN 600
AQUADRAIN DN 150
- **Schachtsystem** MULTI-inspect DUO



Erneuerung der
Streckenentwässerung
mit dem AQUATUB-Rw-System





Verlegung Transportrohr AQUATUB-Rw und Sickerrohr SIROPLAST-K in Huckepackanordnung



Kontroll- und Spülschacht MULTI-inspect DUO für Huckepackanordnung mit seitlichem Anschluss DN 150 Straßenablauf



Baustellenanlieferung von AQUATUB-Rw direkt zum Einsatzort in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung



Autobahnkreuz Feuchtwangen/Crailsheim mit den Bauabschnitten der BAB A 7/BAB A 6

Erneuerung der Fahrbahn- und Entwässerungseinrichtungen am Autobahnkreuz Feuchtwangen/Crailsheim der BAB A 6 und A 7

Die BAB A 7 muss von Würzburg bis ins südliche Allgäu aufgrund baulicher Mängel der Betonfahrbahn und der Entwässerungseinrichtungen abschnittsweise erneuert werden.

Für den Bauabschnitt im Kreuzungsbereich der Nord-Süd-Verbindung der A 7 mit der Ost-West-Trasse der A 6 stellt der Umbau des Autobahnkreuzes Feuchtwangen/Crailsheim eine technisch anspruchsvolle Baumaßnahme dar. Neben den umfangreichen Vorkehrungen hinsichtlich einer gesicherten und reibungslosen Verkehrsführung gilt es, die Planungen der technischen Gewerke für Straßenplanum, Deckenerneuerung, Entwässerungseinrichtungen sowie abschließend Schutzeinrichtungen zügig und fachgerecht umzusetzen.

Dass dies nicht immer ganz einfach sein würde, zeigte sich bereits im Laufe der Abrissarbeiten der bestehenden Fahrbahn, als die Entwässerungsrohre freigelegt wurden und weder in Material, noch in der Ausführung und in der Nennweite den Bestandsunterlagen entsprachen.

Daraufhin wurde die Sachlage von den technischen Beratern der Firma HEGLER und der Bauleitung der Firma LEONHARD WEISS bei einem kurzfristigen Baustellentermin aufgenommen und ein technischer Lösungsvorschlag zur fachgerechten Anbindung an den Leitungsbestand abgestimmt.

Die im kompletten Streckenabschnitt zum Einsatz kommenden Transportrohre AQUATUB-Rw und Sickerrohre AQUADRAIN aus PE-HD werden überwiegend in Huckepackanordnung verlegt. Die Inspektionsschächte MULTI-inspect DUO, ebenfalls aus PE-HD, sind auf die technischen Anforderungen im Straßenbau ausgelegt. Sie sind kompatibel zum gesamten HEGLER-Entwässerungssystem, was eine einfache, zügige und fachgerechte Verlegung ermöglichte. Die Straßenabläufe sind mit dem flexiblen AQUATUB-RwR-Rohr DN 150 direkt an das Schachtsystem angebunden.

Eingebaute Rohr-/Schachtsysteme

MULTI-inspect DUO	ca. 152 Stück
AQUATUB-Rw	
DN 150 – DN 600	ca. 7.550 m
AQUADRAIN	
DN 150	ca. 8.850 m

HEGLER

Well- und Verbundrohre aus Kunststoff

